

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.

POLIZEI
DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei

Das Präventionsportal



[Messerattacken auf Polizisten >](#)

[< Richtig reagieren bei drohender Gewalt](#)

Taschendiebstahl auf Weihnachtsmärkten

Leichtsinn lockt Täter



Weihnachtsmärkte ziehen Taschendiebe an

© Alexander Erdbeer, fotolia

Taschendiebe schlagen am liebsten dort zu, wo sich große Menschenmengen aufhalten – beispielsweise auf Weihnachtsmärkten. Im dichten Gedränge zwischen den festlichen Buden und Ständen halten sie Ausschau nach leichter Beute. Georg Schimmelpfennig vom [Polizeipräsidium Düsseldorf](#) erklärt die Vorgehensweise der Täter und wie man sich vor ihnen schützen kann.

Taschendiebe suchen immer das Gedränge – da wo viel los ist, ist die Gefahr, **Opfer** eines Diebstahls zu werden, am größten. „Die Handtasche halboffen oder das Portemonnaie locker in die Gesäßtasche gesteckt – beides ist für Taschendiebe ein gefundenes Fressen“, so Georg Schimmelpfennig. „Menschen, die so unterwegs sind, machen es Tätern besonders leicht. Sie sind typische **Opfer** von Taschendiebstählen“, weiß der Experte. Auf Weihnachtsmärkten kommt außerdem noch hinzu, dass die meisten Menschen mehr Bargeld dabei haben als üblich. Durch die Marktstände ist man zusätzlich abgelenkt und achtet nicht so sehr auf seine Wertsachen – und das ein oder andere Glas Glühwein sorgt für eine gelockerte Atmosphäre. All das macht die Märkte für Langfinger attraktiv.

Die Tricks der Diebe

Taschendiebe sind meist zu zweit oder in kleinen Gruppen unterwegs. Während ein Täter das **Opfer** gekonnt ablenkt, stiehlt der andere das Portemonnaie. „Oft wird das potenzielle **Opfer** absichtlich angerempelt. Während es sich entrüstet umdreht, wird zugegriffen. Der Täter gibt die Beute dann direkt an seinen Komplizen hinter ihm weiter. Selbst wenn das **Opfer** merkt, dass es bestohlen wurde, ist die

Beute beim Täter nicht zu finden“, erklärt Georg Schimmelpfennig. Diese Vorgehensweise ist typisch und kommt in abgewandelter Form immer wieder vor. Manchmal fragen die Täter auch nach dem Weg und lenken ihr **Opfer** dabei mit einem vorgehaltenen Stadtplan ab. Oder sie schütten ihrem **Opfer** absichtlich etwas über die Kleidung und stehlen die Geldbörse, während sie vorgeben, bei der Reinigung behilflich zu sein. „Es gibt unzählige Tricks – in der Regel ist aber immer ein Moment der Ablenkung integriert“, so der Polizeisprecher.

Spezialisierte Diebe aus dem Ausland

Taschendiebe und -diebinnen kommen auch aus dem Ausland nach Deutschland – zum Teil sogar aus Südamerika. „Bei diesen Tätern handelt es sich oft um besonders geschickte und für diese Aufgabe speziell ausgebildete Diebe, die sehr präzise und oftmals völlig unbemerkt arbeiten“, erklärt Georg Schimmelpfennig. So käme es vor, dass sie sogar Portemonnaies aus verschlossenen Sakko-Innentaschen stehlen würden, ohne dass der Bestohlene dies bemerken würde. Eine weitere Vorgehensweise dieser Täter: Mit Rasierklingen oder Teppichmessern werden Handtaschen unbemerkt von unten aufgeschnitten und das Portemonnaie entwendet. Die Täter schaffen es auch, Hosentaschen so aufzuschneiden, dass das **Opfer** nicht verletzt und die verschwundene Geldbörse zunächst nicht bemerkt wird. „Das sind jedoch nicht die gängigen Arbeitsweisen von Taschendieben“, betont Schimmelpfennig. „Viel häufiger wird einfach die Unaufmerksamkeit der Menschen ausgenutzt.“



In dichtem Gedränge greifen Taschendiebe gerne zu

© Gerhard Seybert, fotolia

Kinderdiebe aus Südosteuropa

Andere Tätergruppen kommen aus den südosteuropäischen Staaten nach Deutschland – zum Teil werden für Diebstähle auch Kinder eingesetzt, die über internationale Schleuserbanden nach Deutschland kommen. „Diese Kinder sind häufig unter 14 Jahren und somit noch nicht strafmündig. Selbst wenn sie erwischt werden, kann man nicht viel gegen sie ausrichten“, so der Experte. Den „typischen“ Taschendieb gebe es aber nicht. Es können Deutsche, Nicht-Deutsche, Männer, Frauen oder eben Kinder sein, betont Schimmelpfennig. „Den Tätern ist außerdem daran gelegen, möglichst wenig aufzufallen und sich ihrer Umgebung anzupassen. Diebe, die in der Business-Lounge eines Flughafens nach Opfern Ausschau halten, werden sich also selbst als Geschäftsreisende tarnen. Und Taschendiebe, die auf einer teuren Einkaufsmeile unterwegs sind, werden sich elegant kleiden, um sich optisch an ihre **Opfer** anzupassen.“


Schutz vor Taschendieben auf Weihnachtsmärkten




Durch ein wenig Aufmerksamkeit und Umsicht kann man sich recht gut vor Taschendieben schützen. Georg Schimmelpfennig rät:

- ▶ Machen Sie sich schon vorab Gedanken, was Sie unterwegs wirklich benötigen und lassen Sie Unnötiges zu Hause.
- ▶ Verzichten Sie, wenn möglich, auf eine Handtasche und verstauen Sie Bargeld und EC-Karten getrennt voneinander in den Innentaschen von Jacke oder Mantel.
- ▶ Seien Sie vorsichtig, wenn Sie von Fremden in ein Gespräch verwickelt werden und halten Sie Abstand.
- ▶ Kommt es doch einmal zum Diebstahl, erstatten Sie auf jeden Fall Anzeige bei der Polizei.

SW (25.10.2013)

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

 [Mehr Präsenz, weniger Straftaten](#)

-  Hilfsbereite Trickbetrüger
-  Tricks an der Haustür
-  Taschen- und Trickdiebstahl

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Gewalt in der Gesellschaft



Die Arbeit der Spezialeinsatzkommandos der Polizei

Wenn es ganz gefährlich wird, kommt das SEK

Geiselnahme, Terror, Erpressung, Suizidversuch oder Amoklauf: Es gibt...[\[mehr erfahren\]](#)



Runder Tisch „Lebenswerter öffentlicher Raum“

Baden-Württemberg sorgt für sichere Innenstädte

Besonders attraktive Innenstädte haben mit nächtlichem Lärm,...[\[mehr erfahren\]](#)



Mehr Respekt gegenüber Polizei und Rettungskräften

„Stark für Dich. Stark für Deutschland“

Ob Wohnungsbrände, Verkehrsunfälle oder Prügeleien bei...[\[mehr erfahren\]](#)



Tätliche und verbale Angriffe sind keine Seltenheit

Häusliche Gewalt gegen Männer

Wie das Bundeslagebild Partnerschaftsgewalt des BKA zeigt, wurden...[\[mehr erfahren\]](#)



Sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige Jugendliche

Legales Verhalten üben

Seit langem wird heftig diskutiert, wie man mit straffällig...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website. Einige von ihnen sind essenziell, während andere uns helfen, diese Website und Ihre Erfahrung zu verbessern.

Nur essentielle Cookies akzeptieren [Alle akzeptieren](#)